

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 28 · 15. Juli 2021

Wechsel im Gremium



Blumen zum Abschied: Bürgermeister Heiko Genthner (Mitte) verabschiedet Wilhelm Bräuer (rechts) und begrüßt Gerhard Klotz. (rol)



ZUKUNFT GESTALTEN

**FÜR DICH. FÜR MICH. FÜR ALLE.
IN KÖNIGSBACH-STEIN.**

IDEEN SAMMELN. AUSWERTEN. UMSETZEN.

**IDEEN
SCHMIEDE
IM GRÜNEN**



SOMMERFEST DER PATENSCHAFTEN

**NUTZE DIESE CHANCE,
MACH' MIT UND BETEILIGE DICH!**

Turnhalle und Außengelände der Heynlin Schule in Stein

Ideenschmiede: gemeinsames Mittagessen
Sommerfest: Kaffeepause und gemütlicher
Ausklang mit Abendessen

> Für ein lebendiges
und gutes Miteinander
aller Generationen...

Samstag, 17. Juli

10 bis ca. 15 Uhr

Anmeldungen sind
noch möglich.

> Sich kümmern um
Menschen, öffentliche
Räume, Umwelt, Natur...

Sonntag, 25. Juli

14 bis ca. 20 Uhr

Anmeldungen bitte bis
Mittwoch, 21. Juli

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Bitte anmelden:
07232 3008-158 oder
bruder@koenigsbach-stein.de
Weitere Infos:
www.koenigsbach-stein.de

Montag 19.07.2021

15:30 – 19:30 Uhr

Festhalle Königsbach

Nur mit Anmeldung



Lenas Blutspende kann bis zu 3 Leben retten. Zum Beispiel das von Vincent, der an einem schweren Herzfehler leidet.

Dein Typ ist gefragt. Spende Blut.

Erfahre mehr darüber, wie auch deine Blutspende Leben retten kann:

[blutspende.de](https://www.blutspende.de)



**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Auf die Räder, fertig, los! – ab dem 16.07.2021 tritt ganz Königsbach-Stein beim STADTRADELN an

■ In Königsbach-Stein geht es ab dem 16.07.2021. beim STADTRADELN um nachhaltige Mobilität, Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist. Im Rahmen der Initiative RadKULTUR fördert das Land die Teilnahme an der Aktion des Klima-Bündnis. Das Ziel: In Teams drei Wochen lang möglichst viel Fahrradfahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Mitradeln lohnt sich insbesondere in diesem Jahr gleich dreifach: Wer für ein gemeinsames Ziel in die Pedale tritt, stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schont dabei das Klima. Auch wird der Wettbewerb innerhalb der Kommune noch spannender. Ob Unternehmen oder Schule, Verwaltung oder Sportverein – Radelnde können ab diesem Jahr Unterteams etwa für verschiedene Abteilungen oder Schulklassen gründen und innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten.

Wer nun Lust hat mitzufahren, meldet sich an unter www.stadtradeln.de/koenigsbach-stein.

Verkehrsminister Winfried Hermann MdL: „Der Aktionswettbewerb STADTRADELN schafft es jedes Jahr aufs Neue, dass viele Menschen in Baden-Württemberg gemeinsam Millionen von Kilometern im Alltag auf dem Fahrrad zurücklegen. Bereits seit 2008 spornt die Aktion Bürgerinnen und Bürger im Land dazu an, im Alltag mit dem Fahrrad unterwegs zu sein – ein guter Beitrag für eine umweltfreundliche Mobilitätskultur.“

Absatz zu RADar!

Radfahrerinnen und Radfahrer können Königsbach-Stein dabei unterstützen noch fahrradfreundlicher zu werden. Mit der Meldeplattform RADar! haben sie die Möglichkeit, über die STADTRADELN-App oder via Internet (www.radar-online.net) auf Mängel und gefährliche Stellen an Radwegen aufmerksam zu machen. Dabei setzen sie einfach einen Pin auf die digitale Straßenkarte, beschreiben die Gefahrenstelle und schon wird der zuständige Fachbereich in der Verwaltung automatisch informiert.



Absatz zur STADTRADELN-App

Mit der kostenfreien STADTRADELN-App können Teilnehmerinnen und Teilnehmer die geradelten Strecken via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. In der Ergebnisübersicht ist auf einen Blick erkenntlich, wo das Team und die Kommune stehen.

Im Team-Chat können sich die Mitglieder zu gemeinsamen Touren verabreden oder sich gegenseitig anfeuern.

Absatz zum STADTRADELN allgemein

Baden-Württemberg macht sich stark für eine moderne und nachhaltige Mobilität. Der Anteil des Radverkehrs im Mobilitätsmix soll dafür deutlich gesteigert werden. Die vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg geförderte Initiative RadKULTUR ist bereits seit 2012 eine zentrale Maßnahme des Landes zur Unterstützung einer fahrradfreundlichen Mobilitätskultur.

In enger Zusammenarbeit mit Kommunen und Unternehmen sowie mit der Unterstützung eines stetig wachsenden Partnernetzwerks, bietet die Initiative den Menschen positive Radfahr-Erlebnisse in ihrer individuellen Alltagsmobilität.



So wird deutlich: Das Fahrrad ermöglicht es, im Alltag zeitgemäß und klimaschonend mobil zu sein. Mehr erfahren unter www.radkultur-bw.de

Spende für die Bücherei



■ Kindertheater soll finanziert werden

Bei der Gemeindebücherei weiß man schon genau, was man mit den 400 Euro machen wird, die die Sparkasse Pforzheim Calw ihr vor kurzem gespendet hat: Sie sollen verwendet werden, um einen Theaternachmittag für Kinder zu finanzieren, der am 7. Dezember in der Königsbacher Festhalle stattfindet.

Büchereileiterin Inge Pflüger freut sich schon darauf und kündigt an, dass eine Märchengeschichte im Mittelpunkt stehen wird: Schneewittchen neu interpretiert. „Wir freuen uns, dass wir diese Aktion mit unserer Spendunterstützung können“, sagt Sparkassen-Filialdirektor Viktor Jeske.

Im Namen der Gemeinde bedankt sich Bürgermeister Heiko Genthner für die Spende und lobt, die Bücherei biete ein attraktives Angebot, zu dem immer wieder auch Events gehörten. ■ rol

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

- Gartenliege** Kunststoffschnurbespannung
Rasenteppich braun Tel. 2576
Trampolin Tel. 2874
Sitzgarnitur Echtleder, 3-Sitzer, 2-Sitzer und Sessel
 Tel. 364639

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
 oder die Daten per E-Mail senden an:
 info@koenigsbach-stein.de
 Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....

Name / Anschrift:

.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

1. Serenadenabend

Unter den Kastanien vor der
 Evang. Stephanuskirche in Stein



Bild: Irene Hammer

Stephanuskantorei

Pfarrerin Gertrud Diekmeyer, Liturgie
 Lilli Hahn, Klavier
 Roman Rothen, Kontrabass und Technik
 Ulrike Rothen, Flöte und Leitung

am Samstag, 31.7.2021 um 19 h

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Stephanuskirche statt.

Das Ordnungsamt informiert:

Ortsbegehung: Schwerpunkt Verkehr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Herbst des vergangenen Jahres haben wir Sie darum gebeten verkehrskritische Örtlichkeiten und Verkehrsprobleme zu melden. Diesem Aufruf sind viele nachgekommen und haben einige Vorschläge eingereicht. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen einige dieser Örtlichkeiten anschauen und mögliche Lösungen diskutieren. Coronabedingt war eine solche Veranstaltung in den letzten Monaten leider nicht zulässig bzw. organisatorisch nicht realisierbar. Nun geben es die Rahmenbedingungen her, so dass wir diesen Punkt endlich angehen können.

Wir wollen mit Ihnen am

Freitag, den 23.07.2021, ab 17:00 Uhr
 verschiedene Situationen im **Ortsteil Stein** und am

Samstag, den 24.07.2021, ab 10:00 Uhr
 verschiedene Situationen im **Ortsteil Königsbach** anschauen.

Bitte erscheinen Sie jeweils einige Minuten früher, um Ihre Teilnahme zu bestätigen.

Beigefügt finden Sie die Stationen sowie den geplanten Zeitablauf. Bitte beachten Sie, dass es je nach Gesprächsbedarf zu Verzögerungen kommen kann. Derzeit sind solche Veranstaltungen mit bis zu 1.500 Teilnehmern möglich. Auch wenn wir diese Zahl voraussichtlich nicht erreichen werden ist, auch zum Zweck der Kontaktnachverfolgung, eine Voranmeldung schriftlich oder per E-Mail (laudamus@koenigsbach-stein.de) bis zum 22.07.2021 erforderlich. Die Voranmeldung muss Ihren Vor-, Nachnamen, Ihre Adresse und eine Telefonnummer beinhalten. Ihre Daten werden für diesen Zweck vier Wochen lang gespeichert und danach datenschutzkonform vernichtet. Es gilt die Maskenpflicht, sofern der Mindestabstand von 1,5m nicht eingehalten werden kann, sowie das Teilnahmeverbot für Quarantänepflichtige. Ebenso gelten die allgemeinen Regeln der StVO. (Pläne siehe Seite 6)

(Pläne zum Text auf Seite 5)



10:00 Uhr: Treffpunkt Marktplatz Königsbach (1)
 10:15 Uhr: Lindenstraße (2)
 10:25 Uhr: Wössinger Straße X Schulstraße (3)
 10:40 Uhr: Johannes-Schoch-Schule (4)
 11:10 Uhr: Friedrich-Ebert-Straße/Café Maier (5)

11:25 Uhr: Ankerstraße X Mühlgasse (6)
 11:35 Uhr: Pforzheimer Straße X Goethestraße (7)
 11:50 Uhr: Zufahrt Steidig (8)
 12:00 Uhr Wohngebiet Am Plötzer (9)
 12:20 Uhr: Steiner Straße BIZ (10)

12:35 Uhr: Steiner Straße Engstelle (11)



17:00 Uhr: Treffpunkt Marktplatz Stein (1)
 17:10 Uhr: Baustelle Eisinger Straße (2)
 17:20 Uhr: Bauschlötter Straße X Eiselbergweg (3)
 17:35 Uhr: Mittlerer Gailberg (4)

17:45 Uhr: Mühlstraße X Königsbacher Straße (5)
 18:00 Uhr: Reuchlinstraße / Heynlinstraße (6)
 18:25 Uhr: Wagnerstraße (7)
 18:35 Uhr: Am Königsbacher Berg (8)

18:50 Uhr: Dieselstraße X Benzstraße (9)
 19:05 Uhr: Bilfinger Straße (10)
 19:20 Uhr: Königsbacher Straße X Hansenwiesenweg (11)

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagstätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim Tel. 07231- 45763-0

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Be-

gleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreisseniorat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:

Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:

Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199
 E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
 Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,
 Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100
Netzwerk 60 Plus Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiterin **Stefanie Haindl** 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121
 Geschäftsstelle des
 Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122
 Janine Cordier 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,
 Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

**Koordinationsstelle für frühkindliche
 Bildung und Erziehung:** Ute Dreier 3008-129

**Geschäftsstelle Schulverband Bildungszentrum
 Westlicher Enzkreis:** Dominika Dahn 3008-124

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, **Dominik Laudamus** 3008-150
 Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,
 Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt Vanessa Frank 3008-157

Rentenversicherung, Werner Seifert 3008-161

Mo. + Di. + Do. + Fr. erreichbar

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,
 Fundbüro Ines Calin 3008-151
 Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,
 Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung
 für OT Stein Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

**Flüchtlings- u.
 Integrationsbeauftragter** Ralf Schmidt 3008-159

Integrationsmanagerin Angelika Maier 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter **Thomas Brandl**

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,
 Grundstücksangelegenheiten,
 Wirtschaftsförderung Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,
 Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für
 Bauleistungen, Vergabe VOB,
 Vorkaufsrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Gutachterausschuss,
 Wohnbauförderung, Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene
 Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,
 Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Gebäudemanagement,

Energiemanagement Martin Frey 3008-142

Mieten/Pachten,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Gebäudereinigung,

Friedhofswesen Jennifer Kellermann 3008-143

Leiter Bauhof **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Thomas Karst 3811-14

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Julia Rambach 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Steueramt Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-81

N.N.

Kasse Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht

Manuela Philipp 3009-53

Christine Burkhardt 3009-64

Lohnbüro Wolfgang Karst 3009-59

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei-posten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 30 15 36

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: www.enbw.com/strassenbeleuchtung-

melden oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

UMWELTECKE

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Müllabfuhrtermine



	Restmüll/ Bioabfall	Grüne Tonne □ Flach ● Rund	Recyclinghof Königsbach	Recyclinghof Bauschlößt	Sonstiges
JULI					
1 Do			14:00-17:30		
2 Fr	X		14:00-17:30	14:00-17:30	
3 Sa			13:00-16:00	13:00-16:00	
4 So					27. KW
5 Mo		□ K			
6 Di		● K			
7 Mi		□ S	9:00-12:30		E-Geräte*
8 Do		● S	9:00-12:30		
9 Fr			9:00-12:30	9:00-12:30	
10 Sa			8:30-11:30	8:30-11:30	
11 So					28. KW
12 Mo					
13 Di			14:00-17:30		
14 Mi			14:00-17:30		
15 Do			14:00-17:30	14:00-17:30	
16 Fr	X		14:00-17:30		
17 Sa			13:00-16:00	13:00-16:00	
18 So					29. KW
19 Mo					
20 Di					
21 Mi			9:00-12:30		
22 Do			9:00-12:30		
23 Fr			9:00-12:30		
24 Sa			8:30-11:30	8:30-11:30	
25 So					30. KW
26 Mo					
27 Di			14:00-17:30		
28 Mi			14:00-17:30		
29 Do			14:00-17:30		
30 Fr	X		14:00-17:30	14:00-17:30	
31 Sa			13:00-16:00	13:00-16:00	

Zusätzliche Schadstoffsammlung (8.00 Uhr – 12.00 Uhr)

- 24.07.21: Ispringen: Parkplatz beim FC-Clubhaus
- 28.08.21: Heimsheim: PP Parkstr. / Pforzheimer Str.
- 25.09.21: Birkenfeld: Parkplatz Dieselstr. Ecke Siemensstr.

Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens 10 Tage vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Mittwoch, 08. September 2021.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

GRS vom 6. Juli 2021

TOP 1 bis 5: Wechsel im Gremium

27 Jahre hat Wilhelm Bräuer (FWV) dem Königsbach-Steiner Gemeinderat angehört, zwölf Jahre war er stellvertretender Bürgermeister. Nun scheidet er auf eigenen Wunsch aus dem Gremium aus. Mit tosendem Applaus wurde er in dessen jüngster Sitzung verabschiedet. „Mit Ihnen verlieren wir einen besonders engagierten Gemeinderat, der über Jahrzehnte für seine Gemeinde ehrenamtlich tätig war“, sagte Bürgermeister Heiko Genthner (parteilos) und erinnerte an die zahlreichen Funktionen, die Bräuer im Lauf der Zeit übernommen hat. „Womit unsere Gemeinde heute punkten kann, an all dem haben Sie mitgewirkt“, lobte Genthner und attestierte Bräuer, sich stets für das Wohl der Gemeinde eingesetzt, viele wichtige Entscheidungen mitgetragen und sich für wegweisende Projekte stark gemacht zu haben. Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit auch in herausfordernden Zeiten bedankte sich Fraktionsvorsitzender Thomas Kaucher (FWV) und lobte Bräuers „gewaltiges Engagement über Jahrzehnte hinweg“.

Bräuer sagte, er sei gern im Gemeinderat gewesen. „Das war immer eine sehr gute Gemeinschaft.“ Sein Nachfolger wird Gerhard Klotz, der in der jüngsten Sitzung die Verpflichtungsformel sprach und erklärte: „Ich freue mich auf die neue Aufgabe.“ Eigentlich wären für Bräuer zwei andere Nachrücker vorgesehen gewesen, die bei den Kommunalwahlen mehr Stimmen als Klotz geholt hatten und damit in der Rangfolge vor ihm gestanden wären. Doch beide hatten schriftlich erklärt, die Übernahme des Ehrenamts abzulehnen: der eine wegen des Alters und aus gesundheitlichen Gründen, der andere, weil er beruflich häufig von der Gemeinde abwesend ist. Weil Bräuer stellvertretender Bürgermeister war, musste auch dieses Amt neu besetzt werden. Zur Wahl vorgeschlagen war Thomas Kaucher. Zwar wäre eine offene Abstimmung möglich gewesen, aber Sascha Felipe Hottinger (CDU) beantragte eine geheime Wahl. Das hatte er schon im Dezember getan, als Linda Bahlo (Grüne) aus dem Gremium ausgeschieden war und der Posten des zweiten Bürgermeisterstellvertreters frei wurde. Damals war Rolf Engemann (Grüne) mit drei Enthaltungen gewählt worden. Auch dieses Mal war das Ergebnis eindeutig: Kaucher wurde bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt.

TOP 6: Bürgerfragestunde

In der Wortmeldung eines Mannes ging es um Kleingärten.

TOP 8: Bekanntgabe nicht-öffentlicher Beschlüsse

Dass die Stelle der Hauptamtsleitung wieder besetzt werden konnte, hat Bürgermeister Heiko Genthner bekanntgegeben. Er kündigte an, die neue Stelleninhaberin werde zum frühestmöglichen Zeitpunkt beginnen.

TOP 9: Heizung Heynlinsschule

Dass in Stein die neben der Heynlinsschule gelegene Turnhalle abgerissen und neu gebaut werden soll, ist inzwischen längst beschlossene Sache. Schon im Mai hatte der Gemeinderat der Entwurfsplanung zugestimmt und die Planer mit der Ausführungsplanung, der Vorbereitung und der Mitwirkung bei der Vergabe beauftragt. Nun stand der nächste große Schritt auf der Tagesordnung: die Erneuerung der Wärmeversorgung an der Heynlinsschule, der benachbarten Kindertagesstätte und der neuen Halle, die zeitgleich mit dem Neubau der Halle realisiert werden soll. Nach einem einstimmigen Beschluss des Gemeinderats soll eine Grundlast-Holzpelletanlage mit einem Gas-Spitzenlast-Brennwertkessel zum Einsatz kommen. Beides soll zentral im

Schulgebäude untergebracht sein. Zudem soll eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Halle installiert werden. Diese Vorgehensweise empfiehlt auch ein in Weilheim an der Teck ansässiges Ingenieurbüro, das zusammen mit dem Kommunalberater für Energie und Bau im Enzkreis ein Gesamtkonzept für die Energie- und Wärmeversorgung des Schulareals erstellt und dabei insgesamt acht verschiedene Varianten untersucht hat. Durch die Holzpelletanlage mit Gas-Brennwertkessel und Photovoltaikanlage kann gegenüber dem Ist-Zustand eine deutliche Kohlendioxid- und Energie-Einsparung erreicht werden. Die Kostenschätzung geht von rund 303.000 Euro aus, Fördergelder bereits mit eingerechnet. Weil bei der Umsetzung der Baumaßnahme auch in den Bestand eingegriffen werden muss, müssen weitere Fachplaner wie Statiker und Bauphysiker hinzugezogen werden. Dafür werden voraussichtlich rund 30.000 Euro fällig. Eine Entwurfs- und Ausführungsplanung soll im Herbst vorliegen, die Ausschreibung und Vergabe bis spätestens Frühjahr 2022 erfolgen. Die Arbeiten selbst sollen im Sommer 2022 über die Bühne gehen, damit die neue Turnhalle direkt an die dann schon existierende Heizzentrale angeschlossen werden kann. Eine Inbetriebnahme könnte zu Beginn des neuen Schuljahres im Jahr 2022 möglich sein. Aktuell wird die Schule von zwei Heizkesseln mit Energie versorgt, die noch von 1987 stammen. Die Turnhalle verfügte bisher über eine eigene Heizung.

TOP 10: Bauanträge

Nach einer minutenlangen Diskussion hat der Gemeinderat mit einer hauchdünnen Mehrheit gleich vier Bauanträgen sein Einvernehmen verweigert, alle auf nebeneinanderliegenden Grundstücken in der Königsbacher Baumgartenstraße. Es handelt sich um zwei Reihenendhäuser, eine Doppelhaushälfte und ein Reihemittelhaus. Bürgermeister Heiko Genthner widersprach den Beschlüssen.

TOP 12: Verschiedenes

Julia Reinhard (Grüne) wollte wissen, welche Absichten die Gemeinde bei Luftfiltergeräten für Schulen verfolge. Die Eltern würden sich Planungssicherheit wünschen. Bauamtsleiter Thomas Brandl erklärte, das Thema solle in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt werden. Zudem mahnte Reinhard an, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nicht stagnieren zu lassen. Im Januar 2020 hatte der Rat beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die ein Konzept entwickelt, wie die künftige Jugendarbeit in Königsbach-Stein aussehen soll.

Text: Nico Roller

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel.: 3008-151

- Schlüsselbund + Schlüssel

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Änderung unseres Jubiläumsprogramms

In den letzten Wochen haben wir für unser Jubiläumsprogramm – vor allem für unsere Auftaktveranstaltung am 26.07. geworben. Leider soll es nicht sein: Die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises Kinga Golomb teilte uns mit, dass der Märchenabend an diesem Abend **nicht** stattfinden kann. Die Veranstaltung wird aber zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Wir hoffen, dass wir dann wieder im Gewölbekeller des ev. Gemeindehauses in Königsbach unterkommen können. Wir werden den neuen Termin rechtzeitig veröffentlichen.

Zwischen 1985 und 2013 war die Gemeindebücherei im alten Schulhaus in Königsbach untergebracht. Heute befinden sich dort die Räume des Netzwerkes 60+ und dort wird uns am **13. Oktober** unser Weltenbummler **Knud Hagemoser** über Südamerika, genauer über Kolumbien berichten. Am **18. November** haben wir die Königsbacher Krimiautorin **Uschi Gassler** zu Gast und für unsere kleinsten Nutzer haben wir am **07. Dezember** das Kindertheater „**Theaterta**“ aus Ettlingen eingeladen – aber bis dahin ist noch etwas Zeit.

Ort und genaue Uhrzeit unserer Jubiläumsveranstaltungen erfahren Sie rechtzeitig in unserem Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Gemeinde.

Wir freuen uns, dass man in der Gemeindebücherei wieder viel angenehmer ausleihen kann.

Folgende Regeln sind in den nächsten Tagen noch zu beachten:

- Höchstens **10 Personen** können gleichzeitig in der Bücherei sein. Deshalb bitten wir Sie, möglichst wenige Familienmitglieder mitzubringen.
- Ein **Zugang** ist nur mit einem **Büchereikorb** möglich. Ist kein Korb an der Tür, müssen die Nutzer mit mindestens 1,5 m Abstand warten, bis wieder Platz in der Bücherei ist. Bitte Begegnungen an der Tür vermeiden.
- Bitte wählen Sie zügig die gewünschten Medien aus, damit alle die Chance haben in die Bücherei zu kommen.
- Natürlich bestehen in der Bücherei nach wie vor die üblichen Hygieneregeln.

Alle Medien, die Sie zurückgeben möchten legen Sie bitte nach wie vor auf dem grünen Bücherwagen vor dem Büchereieingang ab. Wir buchen die Medien weiterhin erst nach 2 Tagen zurück, um eine Übertragung durch anhaftende Viren auszuschließen.

Bitte beachten Sie: es gelten die bekannten Ausleihfristen. Bei Überziehung werden Mahngebühren fällig. Natürlich können Sie die Leihfristen wie gewohnt telefonisch, per Mail oder über den Online-Katalog auch selbst verlängern.

Falls Sie nicht in die Bücherei kommen wollen, können Sie weiterhin Medien per Mail (buechereikoebnsbach@t-online.de) oder telefonisch (Tel.: 07232 312071) bestellen.

Stöbern Sie in unserem Katalog.

Sie finden ihn unter diesem Link

www.koenigsbach-stein.de/leben/buecherei/

auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein.

Wir versuchen alle Wünsche so schnell wie möglich zu erfüllen.

Unsere Öffnungszeiten:	Dienstag	von 15 – 18 Uhr
	Mittwoch	von 10 – 12 Uhr
	Donnerstag	von 16 – 19 Uhr
	Freitag	von 15 – 18 Uhr

Büchereiteam Königsbach-Stein

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

ettlingen@nussbaum-medien.de

Für ALLE - unter oder über 60



Erste Angebote starten wieder

Gemeinsam Wandern

wir möchten ab nächster Woche wieder wandern.

wann: Mittwoch, den 21. Juli, um 9:30 Uhr

Treffpunkt: an der Festhalle, Königsbach

Dauer der Wanderung ca. 1,5 Stunden

Wir legen unsere erste Route gemeinsam fest.

Boule am Dienstag

wann: jeden Dienstag, um 10:00 Uhr

wo: Bouleplatz Heynlinsschule, Stein

Boule am Donnerstag

wann: jeden Donnerstag, um 17:00 Uhr

wo: Bouleplatz Heynlinsschule, Stein

Wir freuen uns über neue Mitspielerinnen und Mitspieler.

Abwasserverband Kämpfelbachtal

Für mehr Umweltfreundlichkeit: Königsbacher Kläranlage erhält gezielte Spurenstoffelimination

Kampf gegen Spurenstoffe beginnt

Auf der Königsbacher Kläranlage soll die gezielte Spurenstoffelimination neu gebaut werden. Weitere Weichen dafür hat der zuständige Abwasserverband Kämpfelbachtal bei seiner jüngsten Sitzung einstimmig gestellt, indem er unter anderem die Ausführungsvariante festlegte. Vorgesehen ist eine Pulverisierte Aktivkohlefiltration (PAK), mit der 80 Prozent der vom Land als Leitparameter ausgewählten Stoffe an die Aktivkohle gebunden werden können. Auch Mikroplastik kann künftig zurückgehalten werden, Phosphor und Rückstände von Medikamenten können eliminiert werden. Das ist wichtig, wenn man weiß, dass aktuell an der Kläranlage jeden Tag umgerechnet allein 24 Tuben des Medikaments Voltaren ankommen. Ökologie, Reinigungsleistung und ein sicherer Betrieb der Kläranlage sollen bei dem Bauprojekt laut Verbandsvorsitzendem Udo Kleiner (parteilos) im Mittelpunkt stehen. Entstehen werden unter anderem ein Flockungsreaktor und ein dreistraßiger Tuchfilter. Die Beschickung soll über ein Pumpwerk erfolgen, das in einem Multifunktionsgebäude untergebracht ist. Künftig wird in durchschnittlich 83 Prozent aller Stunden eines Jahres der komplette Zufluss zur Kläranlage mit dem neuen Verfahren behandelt.

Eine detaillierte Kostenschätzung liegt inzwischen vor und geht insgesamt von rund 6,27 Millionen Euro aus. Bis Ende September muss der Abwasserverband einen Zuschussantrag stellen, denn es winkt eine Förderung von bis zu 20 Prozent durch das Land. Darüber hinaus können die Verbandskommunen einen zusätzlichen Zuschuss erhalten, wenn sie einen Schwellenwert überschreiten, der unter anderem davon abhängig ist, wie stark sie in ihre eigenen Wasserbetriebe und Kanalnetze investiert haben. Die Gesamtkosten von 6,27 Millionen Euro werden auch gegenfinanziert über die Abschreibungen des Verbands, die jährlich ein Volumen von 1 bis 1,1 Millionen Euro haben. Zieht man auch die Zuschüsse ab, verbleibt ein Delta von zwei Millionen, das über die Umlage finanziert wird, die die vier zum Abwasserverband gehörenden Kommunen Kämpfelbach, Ispringen, Eisingen und Königsbach-Stein entrichten. Allerdings: In den vergangenen Jahren haben sie vom Verband Mittel in insgesamt siebenstelliger Höhe wieder zurückbekommen, weil Investitionen verschoben werden mussten. Allein im vorigen Jahr waren es insgesamt 562.000 Euro, wie aus dem Jahresabschluss hervorgeht. Die Königsbacher Kläranlage ist die größte im Enzkreis

und reinigt die Abwässer von rund 27.000 Einwohnern. Dimensioniert ist sie auf 55.000 Einwohnergleichwerte, weil dort auch Industrieabwässer gereinigt werden.

Weiteres Thema in der Sitzung des Abwasserverbands war das Blockheizkraftwerk der Kläranlage, das inzwischen mehr als 15 Jahre alt, wartungsintensiv und störanfällig ist. Deswegen soll es durch ein neues ersetzt werden. Einstimmig hat der Verband die maschinentechnische Ausrüstung an eine Firma aus Bergthülen auf der Schwäbischen Alb vergeben – und zwar für rund 316.000 Euro. Damit liegt das Angebot der Firma rund 65.000 Euro unter der ursprünglichen Kostenberechnung. Ebenfalls einstimmig vergeben hat der Verband die Kanalreinigungs- und Inspektionsarbeiten – und zwar zum Angebotspreis von rund 149.000 Euro an eine Firma aus Eppingen. Um einen aktuellen Schadensüberblick zu erhalten, soll das Kanalnetz unter Zuhilfenahme einer Kamera befahren werden. Anschließend soll ein Zeitplan für die Behebung der dabei festgestellten und nach Klassen gewichteten Schäden erarbeitet werden. Insgesamt sollen Befahrung und Auswertung anderthalb Jahre dauern. Das Angebot der nun beauftragten Firma lag um rund 49.000 Euro unter den Kosten des ausgepreisten Leistungsverzeichnisses. – Nico Roller



Wichtige Weiche gestellt: Als ökologisch sehr wichtige Maßnahme bezeichnete Verbandsvorsitzender Udo Kleiner die Nachrüstung der Spurenstoffelimination auf der Königsbacher Kläranlage. (rol)

Arbeitsgemeinschaft Steiner Vereine



Da wir die Corona-Hygieneregeln im Marktplatz am 04. und 05. Sept. 2021 vermutlich nicht einhalten können, müssen wir das Steiner Dorffest leider **a b s a g e n**.

Vereinsvertreter

Gerold Benz

Jürgen Wolf

EHE- UND ALTERSJUBILARE

Eiserne Hochzeit

Eiserne Hochzeit im OT Königsbach

Am Mittwoch, 14. Juli 2001 konnten die **Eheleute Paul und Gudrun Schestag geb. Mall Friedrich-Ebert-Str. 37** das Fest der „**Eisernen Hochzeit**“ feiern.

Hierzu gratulieren wir recht herzlich und wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen,

Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann im zuständigen Rathaus, im jeweiligen Bürgerbüro eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Willy-Brandt-Realschule

9er Technikklassen: "Jetzt wieder (mal) in die Hände gespuckt"

Erkenntnisreiche und interessante Vormittage verbrachten jüngst die Schüler*innen der Technikgruppen der neunten Klassenstufe der Willy-Brandt-Realschule, als sie das Ausbildungszentrum der Bauinnung in Pforzheim besuchten.



Schüler am Bauen einer vorgefertigten Mauer
Foto: Fachschaft Technik

Nachdem in einer Präsentation mithilfe kurzer, erfrischender Videos die verschiedenen Ausbildungsberufe im Baubereich vorge-

stellt wurden und den Schüler*innen bewusst gemacht wurde, dass „am Bau“ nicht nur Maurer, sondern auch z.B. Betonbauer, Fliesenleger, Stuckateure, Trockenbauer, Baugeräteführer und Straßenbauer tätig sind, durften die Schüler*innen im zweiten Teil der Veranstaltung mit Kelle und Mörtel kleine vorgefertigte Mauern weiterbauen. Hier konnten die Schüler*innen selbst Hand anlegen und hatten sichtbar Freude daran. Manchem Schüler musste sogar die Kelle aus der Hand genommen werden, sodass auch jeder an die Reihe kommen konnte. Viele Schüler bekundeten danach ein Interesse an einem Praktikum. Denn: Gebaut wird immer, ob im Neubau oder im Sanierungs- und Modernisierungssektor. Das Azubigehalt ist hoch und die Karrierechancen nach der, in der Regel, dreijährigen Ausbildung sind vielfältig. Außerdem können Bau-Azubis vieles von dem, was sie für ihren späteren Beruf lernen, auch privat nutzen.

Für das Zustandekommen dieses Projekts bedankt sich die WBRS recht herzlich bei Ausbildungsleiter Fabian Bartz, bei der zuständigen Kollegin für die Berufsorientierung Frau Lara Otterbach sowie Berufsberater Herrn Bürkle von der Arbeitsagentur Pforzheim.

Martin Sax, Fachschaft Technik

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Orchester probt wieder

Unser Sinfonieorchester probt wieder – TUTTI!

Sa. 17.07.21 und Sa. 24.07.21 zwischen 10.00 und 14.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums Remchingen.

2. Platzkonzert: Am Sonntag, 18. Juli 2021 um 15.00 Uhr laden wir zum zweiten Platzkonzert auf dem schönen San-Biaggio-Platani-Platz vor der Kulturhalle ein. Der Eintritt ist frei. Es spielt die Schülerband, mit Klavier, Schlagzeug, Kontrabass, Blasinstrumenten und Sängern. Es ist empfehlenswert, einen Regenschirm (hilft bei Regen und Sonne!) mitzubringen.

Wir machen mit beim Ferienprogramm der Gemeinden. Es gibt Workshops für Rhythmus, Violine und Viola, Ukulele spielen und Schmuck herstellen. Info bei den Gemeinden.



Wir bauen bis lebensgroße Betonfiguren.
Foto: IF

Workshops:

8. Betonfiguren bauen für Jugendliche und Erwachsene. Wir entwerfen und bauen bis lebensgroße, aussenbereichstaugliche Betonfiguren.

2 x fr. und 2 x sa.: Fr. 23. und 30.07.21, 16.00 - 20.00 Uhr und Sa. 24. und 31.07.21, 10.00 - 15.00 Uhr. Die Figuren müssen in Eigenregie abtransportiert werden! Mitbringen: s. Homepage. Geb.: 75 € zzgl. Mat. im Bauhof Remchingen-Wilferdingen mit Bertold Dieterich.

Wieder Plätze frei im Kunstkurs für Jugendliche mit Sibylle Burrer. Ganzjähriger Kurs, di. 17.45 - 19.00 Uhr, Bergschule Singen, Kunstraum. Schnuppertermin möglich.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. - Mi. und Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und Do. 9.00 - 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES



Bus und Bahn

Bus & Bahn-Team steigt wieder ein: „Augenschmaus-Tour“ am 23. Juli nach Untertürkheim

Das Bus & Bahn-Team steigt wieder ein – nicht nur in Busse und Bahnen, sondern vor allem in die Organisation seiner vor Corona sehr beliebten Tourenangebote mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Los geht es am Freitag, 23. Juli, mit einer „Augenschmaus-Tour“ nach Stuttgart-Untertürkheim. Unter sachkundiger Leitung von Joachim Steinert startet der Ausflug um 8:10 Uhr vom Treffpunkt in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs mit dem IRE zum Stuttgarter Hauptbahnhof und weiter mit der S1 nach Untertürkheim. Hier beginnt eine 13 Kilometer lange Wanderung, die nach einem steilen Anstieg zunächst zur Grabkapelle auf den Württemberg führt. Weitere Etappenziele sind der Rotenberg, der Sieben Linden-Aussichtsturm, die Katharinenlinde und die Burg Esslingen, die einen herrlichen Ausblick über die gleichnamige Stadt bietet. Nach dem Abstieg in die Altstadt können die Teilnehmer bei einem Rundgang noch die mittelalterliche Innenstadt genießen. Für 15 Uhr ist eine gemeinsame Schlusseinkehr geplant. Die Rückkehr nach Pforzheim ist gegen 18 Uhr vorgesehen.

Die Wanderung mit einigen steilen Anstiegen erfordert gute Kondition und Trittsicherheit. Passendes Schuhwerk wird daher vorausgesetzt; ein Rucksack-Vesper empfohlen. Die Gebühr beträgt 12 Euro pro Person.

Anmeldungen nimmt Heike Wezel von der Stabstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung im Landratsamt per E-Mail an heike.wezel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9728 ab sofort gerne entgegen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 18 Personen begrenzt. Für Fragen zur Tour steht Michael Bayer vom Bus & Bahn-Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de gerne zur Verfügung. (enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt



Liebe Stadträdlerin, lieber Stadträdler,

vom 16. Juli bis 05. August radelt der Enzkreis wieder für ein gutes Klima. Zum vierten Mal beteiligen sich der Enzkreis und die Stadt Pforzheim an der Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN.

Seit 2008 treten deutschlandweit Kommunalpolitikerinnen und -politiker sowie Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Wettbewerbs STADTRADELN für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Auch die Stadt Pforzheim und der Enzkreis sind wieder gemeinsam vom 16. Juli bis 05. August mit von der Partie. Unterstützt wird der Enzkreis in diesem Jahr von seinen Kommunen Birkenfeld, Heimsheim, Kelttern, Kieselbronn, Königsbach-Stein, Maulbronn, Mühlacker, Neulingen, Niefern-Öschelbronn und Sternenfels. Gemeinsam rufen sie dazu auf, ein Zeichen für eine umweltfreundliche, nachhaltige und gesunde Mobilität zu setzen.

Auch in diesem Jahr sind Sie herzlich eingeladen bei STADTRADELN dabei zu sein. Anmeldung und Dokumentation der erradelten Kilometer via Website oder App sind Ihnen - als „alter Hase“ in Sachen STADTRADELN - sicher noch bekannt.

124 Teams sind 9 Tage vor dem tatsächlichen Beginn der Aktion bereits am Start. Eine tolle Entwicklung gegenüber den Vorjahren, zuletzt waren es 85 Teams in 2020. Vielleicht können wir mit so vielen Radbegeisterten auch das Vorjahresergebnis wieder toppen!

Eine gemeinsame Auftaktveranstaltung kann es in diesem Jahr aufgrund der Pandemie leider nicht geben, aber die Freude am Radfahren kann uns Corona nicht nehmen. Seien Sie also dabei: Lassen Sie Ihr Auto während des dreiwöchigen Zeitraums immer mal wieder und immer öfter stehen und satteln Sie aufs Fahrrad um. Mit dem Rad lässt sich ein Ziel oft schneller erreichen als mit dem Auto, außerdem entfällt die oft zeitraubende Parkplatzsuche. Sind weniger Autos unterwegs, haben wir zudem eine bessere Luftqualität, Lärm wird vermieden und es entsteht mehr Platz auf den Straßen.

Machen Sie mit! Erzählen Sie außerdem Ihren Nachbarinnen, Freunden, Bekannten, KollegInnen von der Aktion und motivieren Sie zur Teilnahme!

Hier noch die diesjährigen Gewinnkategorien:

- aktivste/r RadlerIn: Person, welche die meisten Kilometer geradelt ist (absolut) - je Gemeinde / Enzkreis insgesamt
- Team mit den radelaktivsten Teilnehmenden mit mind. 20 Personen: Team, welches pro TeilnehmerIn die meisten Kilometer geradelt ist (Durchschnitt pro Kopf)
- radelaktivste Schule
- Verlosung von drei Preisen unter allen Teilnehmenden

Anmeldung unter www.stadtradeln.de/enzkreis bzw. bei Ihrer Kommune.

Bei Fragen rund um STADTRADELN wenden Sie sich an Lisa Andes oder Andrea Wexel vom Landratsamt Enzkreis über enzkreis@stadtradeln.de.

Viel Spaß beim Radfahren wünschen Ihnen
Lisa Andes und Andrea Wexel

Am 18. Juli: „Offener Impftag“ im KIZ Mönshheim – Impfen ohne Termin, freie Impfstoffwahl – „Happy Hour“ täglich von 17 bis 19 Uhr

„So viele Menschen wie möglich so schnell wie möglich impfen“ – auf diesen Nenner bringt Enzkreis-Landrat Bastian Rosenau die Zielsetzung der Impfstrategie von Bund und Land. „Dazu wollen wir für die Menschen in der Region unseren Beitrag leisten“, so der Kreischef bei der Vorstellung von zwei weiteren Sonder-Aktionen des Kreises.

Am Sonntag, 18. Juli, öffnet das Kreisimpfzentrum (KIZ) in Mönshheim von 10 bis 19 Uhr die Pforten für einen offenen Impftag für Frauen, Männer und Kinder ab 12 Jahren – ohne Termin und ohne Voranmeldung. Der Clou: Die Impflinge haben die freie Wahl, welchen Impfstoff sie bekommen möchten. „Wir können bis zu 1.000 Spritzen setzen“, sagt Christine Gorgs, die ärztliche Leiterin des KIZ. Zum Einsatz kommen die Impfstoffe von AstraZeneca, BionTech sowie von Johnson & Johnson. „Das Serum von Johnson hat den Vorteil, dass es nur einmal und nicht zweimal gespritzt werden muss“, so Gorgs und rechnet vor: „Wer am 18. Juli Johnson & Johnson bekommt, hat nach zwei Wochen den vollen Impfschutz – das ist der 1. August, der erste Schulfest-Sonntag.“

Außerdem bietet das KIZ ab sofort eine tägliche „Happy Hour“: Von Montag bis Sonntag wird in Mönshheim von 17 bis 19 Uhr geimpft – ebenfalls ohne Termin und Anmeldung und mit freier Wahl des Impfstoffs. „Nachdem die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut zu dem Ergebnis gekommen ist, dass die Kreuzimpfung besonders wirksam ist, rechnen wir auch bei AstraZeneca mit einer wieder steigenden Nachfrage“, sagt Landrat Rosenau. Kreuzimpfung bedeutet, dass die Erstimpfung

fung mit AstraZeneca erfolgt und die Zweitimpfung mit einem der mRNA-Impfstoffe von BionTech und Moderna. Die Zeitspanne zwischen den beiden Impfungen soll 4 Wochen betragen und ist damit nur eine Woche länger als bei einer reinen Impfung mit BionTech.

Neben diesen beiden Sonder-Aktionen sind die mobilen Impfteams des KIZ Mönshheim weiterhin zu Popup-Impfungen in den Städten und Gemeinden im Enzkreis unterwegs – zum Beispiel am Sonntag in der Würmtalhalle in Tiefenbronn oder im Lauf der kommenden Woche in Mühlacker in der VHS und bei den Beruflichen Schulen. Außerdem führen die Mobilen derzeit in den Seniorenheimen sogenannte „Booster-Impfungen“ durch: Dabei werden Menschen mit Vakzinen versorgt, die eine Covid 19-Erkrankung durchgemacht hatten und nur eine einzige Impfung benötigen.

Nach wie vor können Erstimpfungen auch über das zentrale Terminvergabe-System gebucht werden. Hier ist jedoch zu beachten, dass bislang noch keine Umstellung auf die neuen Impfabstände erfolgt ist, was aber kein Problem darstellt: Dies wird manuell bei der Erstimpfung erledigt: Die Mitarbeiterinnen vereinbaren die Zweitimpfung dann so, wie es die STIKO vorgeschlagen hat – 3 Wochen bei BionTech, 4 Wochen bei Kreuzimpfungen und bei Moderna und 9 Wochen, wenn sowohl die erste als auch die zweite Impfung auf Wunsch mit AstraZeneca erfolgen soll.

Weitere Informationen zum Impfzentrum und zum Impfen finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Kreisimpfzentrum. Wer Fragen hat, kann sich auch an die Hotline unter 07231 308-6850 oder per Mail an corona@enzkreis.de wenden. (enz)



Neben BionTech werden bei den aktuellen Aktionen auch die Seren von AstraZeneca und von Johnson & Johnson verabreicht.



Offene Tür und Happy Hour: Bei Sonderaktionen im KIZ in Mönshheim können sich Menschen ohne Terminvereinbarung impfen lassen. (enz, Bilder: S. Frey)

„Die Streuobstwiese – unser Klassenzimmer im Grünen“: Schulprojekt geht im Schuljahr 2021/2022 weiter

Das beliebte Schulprojekt „Die Streuobstwiese – unser Klassenzimmer im Grünen“ geht wieder an den Start; „endlich“, wie Projektleiter Bernhard Reisch sagt: „Nach der langen Zwangspause durch Corona nahmen die Kinder nun mit umso größerer Begeisterung am Unterricht mit Erlebnischarakter teil.“ Deshalb hat der Enzkreis das Projekt auch im kommenden Schuljahr wieder im Angebot – unabhängig davon, wie sich der Schulalltag gestalten wird. Die aktuellen Hygienebestimmungen für derartige Veranstaltungen werden dabei selbstverständlich beachtet.

„Im neuen Schuljahr können Klassen begonnene Projekte zu Ende bringen oder neue Projekte buchen“, sagt Obstbau-Berater Bernhard Reisch. Schülerinnen und Schüler erleben das Ökosystem Streuobstwiese mit seiner vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt an mehreren über das Schuljahr verteilten Terminen. Unter Anleitung eines ausgebildeten Streuobst-Pädagogen lernen die Kids praxisnah und handlungsorientiert Zusammenhänge in der Natur kennen und erledigen jahreszeitlich anfallende Arbeiten in der Obstwiese. „Die Kinder sind mit Feuereifer und unheimlich viel Freude und Engagement dabei“, weiß Reisch.

Mit dem Angebot will das Landratsamt erreichen, dass Kinder die wunderbare Welt der Streuobstwiesen entdecken und eine Sensibilität für die Natur entwickeln. „Man schützt nur, was man kennt“ lautet der Leitsatz. Am besten eignet sich das Projekt für die Klassenstufen 3 und 4 der Grundschulen. Es kann aber auch in Absprache mit dem Streuobst-Pädagogen in anderen Klassenstufen und an anderen Schulen umgesetzt werden.

Auskünfte und Anmeldevordrucke gibt es bei Bernhard Reisch im Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1831 oder per E-Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de. Auch auf www.streuobst-paedagogen.de gibt es weitere Informationen. (enz)



Unter Anleitung erleben wissbegierige Kinder das Thema Streuobstwiese – zum Beispiel mit Bernhard Reisch bei der Herstellung von Apfelsaft. Foto: enzkreis; Fotograf: Reisch

Sexuell übertragbare Infektionen: Beratung und Tests wieder möglich

Seit wenigen Tagen bietet das Gesundheitsamt wieder die Möglichkeit, sich auf sexuell übertragbare Infektionen (STI) testen und dazu beraten zu lassen: Immer dienstags und mittwochs von 10 bis 16 Uhr ist die Test- und Beratungsstelle telefonisch unter 07231 308-9850 für Fragen rund um die sexuelle Gesundheit und für Terminbuchungen erreichbar. Getestet wird zunächst nur dienstags von 10 bis 16 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung.

Zu den Infektionen, die durch sexuelle Kontakte übertragen werden können, zählen Chlamydien, Gonorrhoe (Tripper), Syphilis, HIV und Hepatitis.

„Da viele Menschen keine Symptome haben, können sie die Infektion unwissentlich bei neuen Kontakten weiterverbreiten“, informiert Berater Torsten Konrad.

2019 hatte er die Laborresultate der Test- und Beratungsstelle ausgewertet: Damals hatte fast jede zehnte getestete Person eine behandlungsbedürftige STI.

„Alle Menschen, denen ihre sexuelle Gesundheit wichtig ist, finden in den Gesundheitsämtern oder den AIDS-Hilfen Rat und können sich testen und beraten lassen“, wirbt Konrad: „Wir arbeiten niederschwellig, anonym und kostenlos“. (enz)



Bild: enz;
Fotografin: Anna Wawra

Aus- und Weiterbildungsbörse Mühlacker-Pforzheim-Enzkreis

Zielgruppengerecht, niedrigschwellig und nachhaltig: Die Aus- und Weiterbildungsbörse Mühlacker-Pforzheim-Enzkreis findet im Herbst 2021 zum ersten Mal mit Pforzheim und zum zweiten Mal digital statt. Unternehmen sind herzlich eingeladen, sich als Arbeitgeber und Weiterbildungsbilder zu präsentieren.

Vom 7. bis 9. Oktober präsentiert die digitale Aus- und Weiterbildungsbörse Mühlacker-Pforzheim-Enzkreis ihr online Live-Angebot. Hier warten wieder geballte Informationen rund um Ausbildungssuche, Praktika, Weiterbildungsmöglichkeiten und Karriereplanung in der Region auf alle Interessierten.

Ein erster Termin zur Ausstellerinformation hat bereits stattgefunden, bei dem rund 50 Unternehmen ihr Interesse an einer Teilnahme zeigten. Damit ist der offizielle Startschuss zur Anmeldung für die Aus- und Weiterbildungsbörse gefallen.

Das Programm der digitalen Veranstaltung bietet Interessierten mit spannenden Interviews, Impulsvorträgen, Diskussionsrunden und individuellen Einzelgesprächen eine gute Orientierung auf dem aktuellen Aus- und Weiterbildungsmarkt. Schwerpunkte liegen auf Karriereberatung und -planung, Bewerbungstraining und -coaching, finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten sowie individualisiertem Lernen. „Wir wollen“, so Annette Hanfstein von der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, „damit zur Fachkräftesicherung beitragen.“

Das dreitägige Event findet auf der Karriereplattform talentine.io statt und soll Raum für ein vielfältiges Erlebnis bieten, bei dem sich Teilnehmer:innen nicht nur orientieren und informieren, sondern auch individuell beraten lassen können. Unternehmen haben hier die Möglichkeit, eigene Ideen zum Programm beizusteuern und gemeinsam mit dem Veranstaltungsteam ihren Beitrag zu entwickeln.

„Ein toller Mehrwert der digitalen Veranstaltung ist, dass die Videoinhalte des Programms anschließend auf der Plattform aufrufbar bleiben“, sagte Anette Popp, Wirtschaftsbeauftragte der Stadt Mühlacker. „Damit erreichen wir noch mehr Menschen und schaffen die Grundlage für eine nachhaltige Berufsorientierung.“ ergänzt Miriam Fieser vom Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim.

Liane Bley, Vorsitzende des Netzwerks Fortbildung lädt ein „Personalverantwortliche und Weiterbildungsinteressierte können im Herbst auf der Plattform mit Weiterbildungsbildern mehr über die Chancen von Qualifizierung erfahren.“ Matthias Baumann, Leiter Regionalbüro berufliche Fortbildung Nordschwarzwald ergänzt, „Dabei werden auch die Möglichkeiten von individualisiertem Lernen vorgestellt werden.“

„Jetzt hoffen wir vom Veranstaltungsteam,“ so Wirtschaftsbeauftragter Jochen Enke vom Enzkreis, „dass wir viele Arbeitgeber und Weiterbildungsbilder aus der Region für eine Teilnahme gewinnen.“

Jedes Unternehmen bekommt neben einem optionalen Programmbeitrag ein dauerhaft bestehendes Unternehmensprofil mit Beschreibung, Stellenangeboten, Ansprechpartner:innen und weiteren Infos.

Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt für Unternehmen über ein Formular, das auf der Website der Wirtschaftsförderung unter www.muehlacker.de/ausbildung-weiterbildung zu finden ist oder via E-Mail an wb@stadt-muehlacker.de angefordert werden kann. Anmeldeschluss ist der 21. Juli.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg fördert die digitale Aus- und Weiterbildungsbörse aus Landesmitteln. Die Sparkasse Pforzheim Calw unterstützt die Veranstaltung. Weitere Partner sind die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, der Enzkreis, die Stadt Mühlacker, der Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim, das Netzwerk Fortbildung sowie die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald mit der Fachkräfteallianz: Letztere hat dankenswerter Weise die Förderung des Landes eingeworben.

Einen ersten Eindruck liefert die Eventseite des vergangenen Jahres: <https://talentine.io/events/muehlacker>



KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;
Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de
Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw,
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Reduzierte Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr., 10.00 - 12.00 Uhr
Mi., 16.00 - 18.00 Uhr
Montag geschlossen!

Wochenspruch:

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. *Epheser 2,19*

Wir dürfen uns bei Gott zu Hause fühlen, sagt uns dieser Vers aus dem Neuen Testament. Wie das geschieht? Das werden wir wohl ganz verschieden Füllen mit eigenen Erfahrungen. Mir hat folgendes Gebet gefallen, das ich letzte Woche im Andachtsbüchlein der Herrenhuter Gemeinde, besser bekannt als „Losungsbuch“, gefunden habe

„In dem Gewohnten suche ich dich, du großer Gott. In dem sonntäglichen Gottesdienst, dem gewohnten Gebet, dem vertrauten Lied. Gewöhnlich ist die Begegnung mit dir aber nie, denn du lässt mich die Spuren deiner Güte in meinem Leben erkennen. Dafür danke ich dir.“ (Verfasser unbekannt)